**Tierschutzprojekt Italien e.V.**
Wilhelmstraße 5
97070 Würzburg
info@tierschutzprojekt-italien.de  www.tierschutzprojekt-italien.de
Vorstand : Dr. Roland Eichler (1.Vorsitzender)
Registergericht: Würzburg, VR 200637
Finanzamt Würzburg : 257/111/01376
Spenden : Konto: 8638201  BLZ : 55020500  Bank für Sozialwirtschaft

# GESCHÄFTSBERICHT 2013

*Vielen herzlichen Dank allen unseren Mitgliedern, Paten und Spendern sowie den unermüdlichen und ehrenamtlich tätigen Helfern für ihren Einsatz im Jahr 2013*

MILLE GRAZIE !!

**Rechenschaftsbericht und Schwerpunkte im Jahr 2013**

Im Jahr 2013 gab es neben der "alltäglichen" Tierschutzarbeit einige wesentliche Schwerpunkte.
Im folgenden möchten wir Ihnen hierzu einen zusammenfassenden Rechenschaftsbericht geben, weitere Informationen hierzu finden Sie jeweils auf unserer Website.

**Erste Arbeiten auf dem Gnadenhof "Casa Nuova Vita"**

Im Frühjahr 2013 konnte damit begonnen werden, erste Arbeiten auf dem Grundstück des Gnadenhofes in Angriff zu nehmen. Grobes Gestein wurde abtransportiert, Bäume gefällt und das Grundstück für die später geplanten Strukturen bereinigt.
Unser italienischer Partnerverein Associazione Gaia hätte dann gerne mit der Erneuerung der Mauer weitergemacht, die in einem katastrophalen Zustand ist und komplett erneuert werden muss. Hierfür wurde eine entsprechende Baugenehmigung eingereicht, für die aber zwei Kommunen zuständig sind. Leider traf die Genehmigung bis zum Ende des Jahres 2013 noch nicht ein, denn die bürokratischen Mühlen Süditaliens laufen nur sehr langsam und daher stehen seitdem die Arbeiten.
Doch wir sind zuversichtlich, dass es in 2014 wieder weitergeht, denn eine erste Teilzusage wurde im Januar 2014 erteilt.

**Besuch unseres Schirmherren Marcel Schmelzer**

Im Frühjahr 2013 kam über unser Mitglied Susanne Siegert Scharfenberg der Kontakt zu Marcel Schmelzer, einem Fußballprofi von Borussia Dortmund sowie der deutschen Nationalelf zustande, der Interesse an unserem Projekt Oasi Nuova Vita bekundet hatte. Im Juni war es dann soweit und Marcel Schmelzer

begleitete uns zusammen mit seiner Frau Jenny nach Apulien, da sie sich vor Ort ein Bild machen wollten. Und es war unglaublich beeindruckend, mit welchem Herzblut und echtem Interesse sich dieser bekannte Fußballer und seine sympathische Frau nicht nur alles ansahen, sondern sich auch dem Horror der dortigen Canili stellten.
Marcel zeigte sich von unserem Oasi Nuova Vita sehr beeindruckt und fand vor allem das langfristige Konzept, das hier in Form der angestrebten Sterilisationsklinik auf dem Gelände des Oasi Nuova Vita dahintersteht, für sehr förderungswürdig. Er verstand sehr schnell, dass es nichts bringt, nur einzelne Hunde zu adoptieren, sondern dass es enorm wichtig ist, ungewollten Nachwuchs einzudämmen.

Aber er besuchte nicht nur das Oasi Nuova Vita, sondern begleitete uns neben einem Besuch des Gnadenhofes "Casa Nuova Vita" auch in zwei Canili : Das Canile Manduria und das fürchterliche Canile von Mesagne, wo fast 500 Hunde die Hölle durchleben. Marcel war schockiert und traurig ob all dessen, was er da sah und fühlte sich dadurch in seiner Auffassung bekräftigt, dass man die Idee der flächendeckenden Sterilisationen vorantreiben muss, um all dieses Leid von vornherein zu verhindern und in Form des Pilotprojektes "Oasi Nuova Vita" einen Kontrast und eine Alternative zu all dem Leid aufzuzeigen.

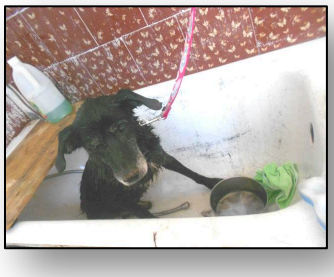
Am zweiten Abend seines Besuches fand dann eine Pressekonferenz in Manduria statt. Viele Journalisten fanden den Weg zu dieser Veranstaltung, was sicher auch daran lag, dass hier ein so bekannter deutscher Fußballer eine Rede zu einem Thema angekündigt hatte, das dort fast niemanden interessiert. Die Tatsache alleine, dass Marcel Schmelzer "extra nur für italienische Hunde" einen so weiten Weg auf sich genommen hatte und sich sogar für diese "Bastarde" einsetzte, war und ist für viele Italiener ein kleines Wunder.

Nun, Marcel hielt eine phantastische Rede, die er mit den Worten beendete : "Man sagt, die Hunde sind die besten Freunde des Menschen - lasst uns deshalb auch die besten Freunde der Hunde sein und ihnen helfen!".

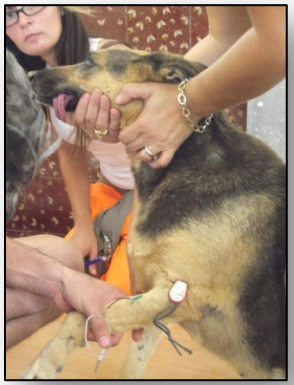
Marcel und Jenny sagten öffentlich zu, auch in Zukunft unser Projekt begleiten zu wollen und auch wieder nach Apulien zu kommen, dafür sind wir diesen beiden wunderbaren Menschen zutiefst dankbar, ebenso für die Adoption eines italienischen Straßenhundes!

**Die Übernahme des Canile Manduria seitens unseres Partnervereins Associazione Gaia**

Luigia Parco, die seit vielen Jahren gegen die Missstände im städtischen Canile Manduria kämpfte, hatte sich anlässlich einer Neuausschreibung seitens der Gemeinde für die Leitung dieses Canile beworben. Und sie tat dies, indem sie es für 65 Cent pro Tag und pro Hund anbot. Sie wusste natürlich, dass es damit schier unmöglich ist aber sie wusste auch, wie schlimm die Situation für die dortigen Hunde war und wollte einfach helfen. Im August war es soweit und Luigia Parco bekam den Zuschlag !
Doch als sie dann im Canile eine erste Bestandsaufnahme machte war sie schockiert… Der Zustand der Zwinger war katastrophal, der OP-Raum eine Müllhalde, die Wassertanks schimmelig, überall Schmutz, Dreck, keine Hundehütten, keine Hundeliegen und viele Hunde, denen es sehr schlecht ging.



Dank einer phantastischen Spendenbereitschaft unserer Unterstützer konnten wir Luigia dabei helfen, hier in diesem Canile viel zu verändern. Alle Hunde wurden tierärztlich untersucht und erstmals vernünftig behandelt, der OP-Raum wurde hergerichtet und konnte damit auch wieder von den Tierärzten für Behandlungen und Sterilisationen benutzt werden.



Viele Hunde bekamen dank unserer Spendenaktion Hundeliegen und Hundehütten, durch die Finanzierung von Futter konnten sich alle stets satt essen, Hygiene und Sauberkeit zog in das Canile ein.

Nahezu 80 Hunde wurden bis Ende Dezember vermittelt und die ganze Infrastruktur wurde liebevoll und mit großem persönlichem Einsatz verbessert.

Erstmals kamen Bürger Manduria`s , um einen Hund zu adoptieren oder um einfach mal einen Besuch im Canile zu machen. Hunde, die vorher nie aus ihrem Zwinger durften, wurden nun erstmals Gassi geführt und verließen nach langer Zeit ihre Zwinger.

Luigia Parco und ihre Helfer haben hier wirklich sehr viel Gutes bewirkt. Wir vom Tierschutzprojekt danken unseren Spendern von Herzen dafür, dass wir mittels der Spendeneingänge Luigia`s Verein dabei unterstützen konnten. Wie es in 2014 weitergehen wird ist noch unklar da die Gemeinde bisher keine klare Aussage dazu machte; wir werden davon auf unserer Website berichten. Das größte Problem ist in der Finanzierbarkeit zu sehen, indem Luigia Parco`s Verein von der Gemeinde seit August 2013 bis heute noch keinen einzigen Cent für die Verwaltung des städtischen Canile erhalten hat und dies trotz immenser Kosten.

**Politischer Tierschutz : Unser Besuch beim Präsidenten von Bari**

Im März hatten wir einen Termin beim Präsidenten von Bari, der von unserer Petition "Basta vacanze in Puglia" hörte, die damals schon 22.000 Unterschriften hatte. Präsident Schittulli erwies sich als äußerst sympathischer Mann, der sich sehr genau anhörte, was wir ihm vortrugen, er versprach, sich für die Sache einzusetzen und an alle Bürgermeister in Apulien einen Brief zu schreiben. In der Tat erschien kurz danach ein Artikel von Präsident Schittulli in der überregionalen Presse, in welchem er zu einer verbesserten Tierschutzpolitik betreffend die Canili aufrief. Nun, es war ein erster kleiner Schritt und sicher hat sich noch nichts geändert, dennoch war es wichtig und wird es wichtig sein, auch in Zukunft das Gespräch mit hochrangigen Politikerin Apuliens zu führen.

**Politischer Tierschutz : Unsere Petition**

Ende 2012 hatten italienische Tierschützer eine Petition ins Netz gestellt, in der sie zum Boykott Apuliens als Urlaubsland aufriefen, solange es keine konkreten Änderungen betreffend die Canili geben würde. Diese Bemühungen der italienischen Tierschützer wollten wir auch von Deutschland aus unterstützen und setzten die gleichlautende deutschsprachige Petition im Januar 2013 ebenfalls ins Internet. Und der Erfolg ist beeindruckend, denn diese beiden Petitionen haben bis Ende 2013 30.000 Unterschriften erreicht! Wir haben vor, diese Unterschriften in einer gut geplanten Aktion im Laufe des Jahres 2014 zu übergeben.

**Die Rettung von Lele, Peppino und Speme nach 13 Jahren Canile**

Lele, Peppino und Speme waren drei kleine Hunde, die in einem der schrecklichsten Canili Apuliens seit 13 Jahren eingesperrt waren. In diesem Canile von Noha/Galatina waren im Jahr 2000 allen Hunden die Stimmbänder verätzt worden, damit ihr verzweifeltes Bellen die Nachbarn nicht stört. Lele`s Mutter Ginger hatte Luigia bereits 2012 befreit und zu sich genommen und nun wollten wir diese drei Hunde endlich aus ihrem dunklen Gefängnis befreien. Doch es war nicht einfach und bedeutete wochenlangen Kampf gegen bürokratische Hürden. Im März war es soweit und wir konnten sie befreien. Erstmals nach 13 Jahren konnten sie über Gras laufen und waren frei. Dank der Übernahme von Patenschaften konnten wir sie alle tierärztlich untersuchen und dann auch behandeln lassen.  Lele und Peppino sind nun auf Pflegestelle, Speme wurde adoptiert, es geht allen gut.

Dieses Erlebnis war sicher einer der emotionalsten und schönsten Momente des Jahres 2013.

**Maßnahmen auf dem Oasi Nuova Vita in 2013 und Perspektive**

Auch in 2013 wurden einige Maßnahmen ergriffen, um die Infrastruktur weiter zu verbessern und es den Hunden so schön wie möglich zu machen.
Die durch Verbiss teilweise arg ruinierten Hundehütten wurden durch stabilere Hundehäuser und einige neue Hundehütten ersetzt, Sandkiesgemisch aufgetragen, regenabweisende Bedachungen angebracht, Schattenplätze geschaffen, weitere Bäume gepflanzt und sogar einige Sitzbänke angeschafft, um den Besuchern die Möglichkeit des Verweilens zu geben, denn das Oasi Nuova Vita soll ja zu einer Begegnungsstätte zwischen Menschen und Hunden werden und kein reines Verwahr-Tierheim, um den Canili hier bewusst etwas entgegensetzen zu können.

Leider haben einige Stürme und Unwetter Ende 2013 vieles zerstört. Deshalb werden die aktuell vor uns liegenden Arbeiten und Investitionen vor allem darin bestehen, über allen Gehegen eine stabile wetter- und sturmresistente Überdachung anzubringen und massive, vollisolierte Hundehütten anzuschaffen. Auch der Unterstand der vor dem Metzger geretteten Pferde auf dem Oasi Nuovo Vita wurde durch das Unwetter zerstört und bedarf dringend der Restaurierung.

**Tierschutz aktiv**

Auch in 2013 gab es erneut viele Notfälle und Hunde, denen es sehr schlecht ging. Einige wie der Straßenhund Franz haben es nicht geschafft, anderen wie dem kleinen Straßenhund Gigino, dem durch einen Unfall ein Bein abgerissen worden war, konnte erfolgreich geholfen werden und auch bei weiteren Fällen konnten wir mithelfen, die Kosten für den Tierarzt und für notwendige Medikamente aufzubringen.

**Vermittlungen**

Viele Hunde fanden auch in 2013 ein Zuhause in Deutschland, der Schweiz und in Italien.
Mimmi (rechts im Bild) wurde von unserem Schirmherrn Marcel Schmelzer adoptiert, Oasi-Hund Eddy von unserem Team-Mitglied Susanne

Tommy, der Hund aus dem Canile Manduria ist ebenfalls glücklich in seinem neuen Heim, genauso wie viele andere : Lia, Puccina, Patty, Igor, Kim, Bonnie, Clyde, Pino, Susanna und auch für weitere Hunde bestehen gute Chancen auf eine Adoption!

**Medienpräsenz unseres Vereins**

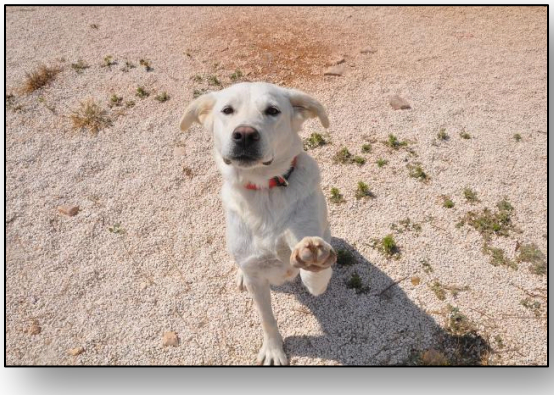
Auch dank des Engagements unseres Mitglieds Sonja Gollwitzer wurde über unsere Tierschutzarbeit in Italien in einigen deutschen Zeitschriften und Zeitungen berichtet, u.a. in der "Dogs`s Avenue", der "Schwäbischen Post Aaalen" und in der "Main Post".

**"Dienst"-Reisen unseres Vereins nach Apulien**

Insgesamt tätigten die Vorstandsmitglieder unseres Vereins 5 Reisen nach Apulien, um sich vor Ort von den Fortschritten unserer Projekte zu überzeugen. Dies liegt uns sehr am Herzen. Zum einen, um immer mit eigenen Augen zu sehen, dass unsere Spenden an den italienischen Partnerverein Associazione Protezione del Cane Gaia Onlus auch entsprechend unserem Vereinsziel eingesetzt wurden. Bei all diesen Reisen konnten wir das bestätigt sehen. Zum anderen sind diese Reisen nach Apulien aber auch eine Herzensangelegenheit für uns alle und wir freuen uns immer sehr, "unsere" Oasihunde wieder zu sehen und mit den italienischen Tierschützern zu besprechen, wo der Schuh drückt, wie und wo man dringend helfen sollte und was die nächsten Schritte wären. Vieles im italienischen Tierschutz ist ohne persönliche Präsenz schwer zu verstehen und daher sind diese Reisen nach Apulien unumgänglich, wenn man Tierschutz im Ausland machen möchte. Unsere Reisen wurden selbstverständlich allesamt privat finanziert und gingen nicht zu Lasten des Vereinskontos.

**Rückblick auf 2013**

Das Jahr 2013 war durch vielerlei Schwerpunkte geprägt.
Es gab viele wunderschöne Erlebnisse, es gab tolle Fortschritte und es gab auch traurige Ereignisse und Rückschläge, wie das eben im Tierschutz an der Tagesordnung ist.
Doch auch dieses Jahr zeigte uns wie wichtig es ist, sich hier in Apulien im Tierschutz zu engagieren. Von der Richtigkeit und Wichtigkeit unserer Projekte in Manduria/Apulien sind wir nach wie vor überzeugt und werden diese auch in 2014 weiter verfolgen.



Danke auch im Namen unserer Luigia Parco von unserem italienischen Partnerverein Associazione Gaia für die fantastische Hilfe – "***INSIEME SIAMO FORTI !" – "GEMEINSAM SIND WIR STARK!"***

**Unsere Finanzdaten im Überblick (mit Vergleich zum Vorjahr):**

Die nachstehende Aufstellung soll nur einen "Schnell"-Überblick für das abgelaufene Jahr 2013 darstellen; Eine Erläuterung zu den einzelnen Einnahmen- und Ausgabenpositionen sowie über die Finanzlage ist in dem beiliegenden Bericht über die Erstellung der steuerlichen Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG für das Geschäftsjahr 2013 vom 05.02.2014 der Kanzlei GVS Großkinsky, Vombach & Kollegen GmbH Steuerberatungsgesellschaft - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ausführlich dargestellt. Darüber hinaus hat der Kassen-/Rechnungsprüfer in seinem Bericht über die Prüfung für das Geschäftsjahr 2013 bestätigt, dass die Aufzeichnungen den Grundsätzen der Klarheit, Übersichtlichkeit und Nachvollziehbarkeit entsprechen.

| | **01.01.2013 - 31.12.2013** | | **04.03.2012 - 31.12.2012** | |
|---|---|---|---|---|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **Einnahmen** | | | | |
| **aus dem ideellen Bereich** | | | | |
| Mitgliedsbeiträge | | 3.330,00 | | 1.532,00 |
| vereinahmte Spenden: | | | | |
| - Überweisungen | 64.287,95 | | 21.786,94 | |
| - Spendendosen, Veranstaltungen u.a. | 6.385,81 | | 1.259,91 | |
| - Verzicht auf Aufwands-erstattungen | 535,27 | 71.209,03 | 1.002,32 | 24.049,17 |
| Schutzgebühren/ sonstige Einnahmen | | 2.289,39 | | 1.000,00 |
| **aus der Vermögensverwaltung** | | | | |
| Zinserträge | | 0,00 | | 0,82 |
| **aus dem wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb** | | | | |
| Erlöse Online-Shop | | 1.393,91 | | 254,04 |
| **Summe Einnahmen aus allen Bereichen** | | **78.222,33** | | **26.836,03** |
| **Ausgaben** | | | | |
| **für den ideellen Bereich** | | | | |
| gezahlte Zuwendungen: | | | | |
| weitergeleitete, gezahlte Spenden | -57.341,71 | | -17.120,00 | |
| hingegebene Sachspenden | -8.778,10 | | 0,00 | |
| übernommene Tierarztkosten | -222,56 | -66.342,37 | 0,00 | -17.120,00 |
| Verwaltungskosten ideeller Bereich | | -4.375,78 | | -1.166,83 |
| Abschreibungen auf Vermögens-gegenstände des Anlagevermögens | | -1.373,00 | | -428,11 |
| **für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb** | | | | |
| Wareneinkauf für Online-Shop | | -360,00 | | -101,88 |
| Verwaltungskosten für Online-Shop | | -307,14 | | -166,32 |
| **Summe Ausgaben aus allen Bereichen** | | **-72.758,29** | | **-18.983,14** |
| **Jahresüberschuss (Vereinsergebnis)** | | **5.464,04** | | **7.852,89** |

Insgesamt wurden 50.944,44 € direkt an die Associazione Gaia Manduria überwiesen. Dieser Betrag ist in der Position weitergeleitete, gezahlte Spenden enthalten. Die Verwaltungskosten konnten sehr gering gehalten werden und bestehen im Wesentlichen aus Büromaterial, Porto, Versicherungen, Anwaltsgebühren, Druckkosten und Bankgebühren. Gehalts - und Reisekosten sind nicht angefallen. Alle Mitarbeiter sind ausschließlich ehrenamtlich tätig. Aufwendungen für die Reisen nach Apulien, zur Mitgliederversammlung etc. wurden allesamt privat getragen.

Der Prüfungsbericht des Kassenprüfers für 2013 ist auf unserer Internetseite einsehbar.

Demnach ergibt sich für das Geschäftsjahr 2013 ein Jahresüberschuss in Höhe von EUR 5.464,04.

Es wird der Mitgliedervertreterversammlung vorgeschlagen, den Jahresüberschuss sowie den Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr wie folgt zu verwenden:

| | **EUR** |
|---|---|
| Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr | 7.852,89 |
| zuzüglich Jahresüberschuss 2013 | 5.464,04 |
| ergibt eine Zwischensumme in Höhe von | **13.316,93** |
| hiervon sollen der freien Rücklage gem. § 58 Nr. 7a AO zugeführt werden und | 5.000,00 |
| ein Betrag in Höhe von EUR 8.316,93 als Ergebnisvortrag in das Folgejahr vorgetragen werden | 8.316,93 |
| | **13.316,93** |

Das Vereinsvermögen zum 31.12.2013 setzt sich wie folgt zusammen:

| | **EUR** | **EUR** |
|---|---|---|
| immaterielle Vermögensgegenstände (Internetpräsenz) | | 528,00 |
| Sachanlagevermögen (Wohnwagen) | | 1.789,00 |
| Guthaben bei Kreditinstituten | | |
| Bank für Sozialwirtschaft # 8638201 | 6.932,97 | |
| Bank für Sozialwirtschaft # 8638200 | 3.153,44 | |
| paypal Kontokorrent | 849,32 | |
| paypal Kontokorrent (Online-Shop) | 64,20 | 10.999,93 |
| Somit ergibt sich ein Vereinsvermögen zum 31.12.2013 | | **13.316,93** |